Kodak

Scanner der i100 Serie

Benutzer-
handbuch

A-61514_de

KODAK Scanner der iNnovation Serie

Inhalts

Einleitung

Nehmen Sie sich bitte etwas Zeit, um dieses Handbuch zu lesen, bevor Sie Ihren *Kodak* Scanner der Serie i100 aufstellen und in Betrieb nehmen. Es enthält wichtige Informationen zum Installieren, Verwenden und Warten Ihres Scanners.

- Der *Kodak* i150 Scanner ist ein *Simplex*-Desktop-Farbscanner mit automatischem Dokumenteneinzug.
- Der *Kodak* i160 Scanner ist ein *Duplex*-Desktop-Farbscanner mit automatischem Dokumenteneinzug.

Scanner-Funktionen

- Hervorragende Papierverarbeitung, Bildqualität und Zuverlässigkeit
- Scannt in Farbe ebenso schnell wie bitonal oder in Graustufen
- Gleichzeitige Ausgabe in Farbe und in Schwarzweiß
- Zuschneidefunktion zur Entfernung von schwarzen Rändern auf Bildkanten
- Bedienungsfreundlich und leicht zu warten
- Für viele verschiedene Papiergewichte und -formate geeignet
- Kompakt; passt problemlos auf jeden Schreibtisch
- Niedriger Geräuschpegel
- Einfaches Aufstellen
- ISIS- und TWAIN-Treiber sind auf einer mit dem Scanner gelieferten CD enthalten
- Unterstützung verschiedener Sprachen
- Automatische Überlappungs-/Mehrfacheinzugserkennung
- Beide Scannermodelle unterstützen mehrere Arten der Stromversorgung und können somit weltweit eingesetzt werden.
- Elektronische Rot-, Grün- und Blau-Farbfilterung

Papiertransport-funktionen

- Automatischer und manueller Papiereinzug
- Mehrfacheinzugserkennung anhand der Länge und/oder Stärke des Dokuments
- Automatischer Dokumenteneinzug (ADF) mit bedienergestütztem „Endlos-“ und Einzelblatteinzug

Geschwindigkeit/Kapazität (Durchsatz)

Die folgenden Geschwindigkeiten in Seiten pro Minute (Pages per minute, ppm) gelten für Farb-, Graustufen- und Bitonalausgabe.

Auflösung	**Querformat (A4)**		**Hochformat (Letter)**	
	i150 Scanner	**i160 Scanner**	**i150 Scanner**	**i160 Scanner**
150 dpi	53 ppm	53 ppm (106 Bilder/Min)	41 ppm	41 ppm (82 Bilder/Min)
200 dpi	40 ppm	40 ppm (80 Bilder/Min)	31 ppm	31 ppm (62 Bilder/Min)
300 dpi	27 ppm	27 ppm (54 Bilder/Min)	21 ppm	21 ppm (42 Bilder/Min)

Bildqualitätsmerkmale

- iThresholding, Adaptive Schwellenwertbestimmung (Adaptive Threshold Processing, ATP), Bildkomprimierung, Entfernen von Bildflecken und Dithering bei bitonalem Scannen
- Optische Auflösung der Aufnahme: 300 dpi
- Ausgabeauflösung: 75/100/150/200/240/300/400/600 dpi bei Bitonal-, Graustufen- und Farb-Scannen

HINWEIS: Der Durchsatz bei 400 dpi und 600 dpi ist von der PC-Konfiguration abhängig.

- Automatischer Farbabgleich (automatischer Weißabgleich) für guten Farbausgleich
- Pixel- und Farbkorrektur für höchste Farbbildqualität
- Fünf Stufen der JPEG-Komprimierung ermöglichen das Anzeigen der Bilder in vielen verschiedenen Image Viewern
- Optionales Zubehörteil für weißen Hintergrund mit automatischer Zuschneidefunktion und Schräglagenkorrektur (nur Simplex)

Wartung

- Leicht austauschbares Einzugs- und Trennmodul
- Einfaches Beheben von Papierstaus in einem Arbeitsgang
- LED-Anzeigen für Einschaltzustand, Bereitschaft, Fehler und Betriebszustände

Vorbereiten der Dokumente zum Scannen

- Soll dem Scanner ein Dokumentenstapel zugeführt werden, muss dieser so abgelegt werden, dass die Einzugskanten aller Dokumente zentriert unter dem automatischen Dokumenteneinzug ausgerichtet sind. Auf diese Weise kann der Einzug die Dokumente einzeln in den Scanner einziehen. Die Dokumente müssen mit der **Vorderseite nach unten** abgelegt werden.
- An den Dokumenten befindliche Büro- oder Heftklammern können den Scanner beschädigen. Entfernen Sie vor dem Scannen sämtliche Büro- oder Heftklammern.
- Gerissene, beschädigte oder zerknitterte Seiten können problemlos durch den Scanner transportiert werden. Allerdings ist kein Scanner in der Lage, Papier mit jeder nur denkbaren Beschädigung zu transportieren. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob sich ein bestimmtes Dokument einwandfrei durch den Scanner transportieren lässt, legen Sie das Dokument in eine durchsichtige Schutzhülle. Schutzhüllen müssen manuell (einzeln) zugeführt werden, **mit der geschlossenen Kante voraus. Dabei muss der Freigabehebel angehoben werden**.
- Zum Scannen von Dokumenten in einer durchsichtigen Schutzhülle müssen die Führungen der Einzugskassette auf die Breite der Schutzhülle eingestellt werden.

HINWEIS: Alle Kodak Scanner werden mit Dokumenten von unterschiedlichster Beschaffenheit getestet, um das gesamte Spektrum der im normalen Büroalltag vorkommenden Dokumente verarbeiten zu können. Sie erzielen mit Ihrem Scanner optimale Ergebnisse, wenn Sie Dokumente scannen, die den empfohlenen Spezifikationen entsprechen. Wenn Sie Dokumente scannen, die diesen Spezifikationen nicht entsprechen, kann es hinsichtlich der Zuverlässigkeit des Scanners, der Bildqualität und/oder der Verwendbarkeitsdauer von Verbrauchsmaterialien zu unerwünschten Ergebnissen kommen.

Empfohlene Dokumente

Die folgende Tabelle enthält die empfohlenen Dokumenteigenschaften.

Materialien	• Leeres und aus Recycling gewonnenes Papier • Fotopapiere	• Durchsichtige Schutzhüllen, die den in diesem Abschnitt genannten Größen- und Stärkevorgaben entsprechen
Papiersorten	• Bankpost • Laser	• Tintenstrahl • Offset
Papiergewichte	Der Dokumenteneinzug verarbeitet zahlreiche Papiergewichte von 50 bis 200 g.	
Kleinstes Dokumentformat (Breite x Länge)	8,9 x 6,4 cm	
Größtes Dokumentformat (Breite x Länge)	29,7 x 43,2 cm	
Papiertinten	HINWEIS: Alle auf dem Papier befindlichen Tinten müssen vor Beginn des Scannens trocken sein. • Standard-Offsetdruck • Tintenstrahldrucker	• Thermotransfer • Schreibtinten
Korrekturflüssigkeiten	HINWEIS: Alle auf dem Papier befindlichen Korrekturflüssigkeiten müssen vor Beginn des Scannens trocken sein. • Liquid Paper® • Tipp-Ex®	• Wite-out® • Andere, ähnliche Korrekturflüssigkeiten
Höhe eines Dokumentenstapels bei automatischem Einzug	Beim Zuführen gestapelter Dokumente darf die Höhe des Stapels 10,2 mm oder ca. 150 Blatt 60-g-Papier nicht überschreiten.	

Sicherheits-informationen

- Achten Sie beim Aufstellen des Scanners darauf, dass sich die Steckdose nicht weiter als 1,52 m vom Scanner entfernt befindet und leicht erreichbar ist.

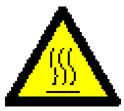
VORSICHT: Der Scanner und das Netzteil dürfen nur in geschlossenen, trockenen Räumen angeschlossen werden.

- Sicherheitsdatenblätter (Material Safety Data Sheets, MSDS) mit Informationen zu Chemikalien, die in Kodak Produkten verwendet werden, stehen auf der Kodak Website unter **www.kodak.com/go/MSDS** zur Verfügung. Katalognummern finden Sie in Anhang B unter „Zubehörteile und Verbrauchsmaterialien“.

Warnplaketten



VORSICHT: Bewegliche Teile. Nicht berühren.



VORSICHT: Heiße Oberfläche. Nicht berühren.

ACHTUNG: Die Scannerabdeckung muss im laufenden Betrieb geschlossen sein.

Vorsichtsmaßnahmen für Benutzer

Benutzer und deren Arbeitgeber müssen die üblichen Vorsichtsmaßnahmen berücksichtigen, die für den Betrieb von Maschinen gelten. Diese umfassen u.a. folgendes:

- Tragen Sie keine losen Kleidungsstücke, aufgeknöpften Manschetten u. dgl.
- Tragen Sie keinen losen Schmuck, keine Armbänder, großen Ringe, langen Halsketten usw.
- Tragen Sie die Haare möglichst kurz, verwenden Sie gegebenenfalls ein Haarnetz oder binden Sie das Haar zurück.
- Entfernen Sie alle losen Gegenstände aus dem Einzugsbereich der Maschine.
- Machen Sie genügend Pausen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht nachlässt.
- Befolgen Sie die von Kodak empfohlenen Reinigungsmethoden. Verwenden Sie keine Druckluft, Zerstäuber oder Sprays zum Reinigen, da diese den Staub und die Schmutzpartikel im Scanner verteilen, was zu Funktionsstörungen des Geräts führen kann.

Vorgesetzte sollten die gegenwärtige Praxis in Augenschein nehmen und die Einhaltung der vorstehend genannten Vorsichtsmaßnahmen zum festen Bestandteil der Tätigkeit aller Bediener eines *Kodak* Scanners der Serie i100 und anderer mechanischer Geräte machen.

Sicherheitsstandards und Genehmigungen der zuständigen Behörden

Die *Kodak* Scanner der Serie i100 erfüllen die nationalen und internationalen regulatorischen Vorgaben für Gerätesicherheit und elektrische Strahlung. Dies gilt u. a. für folgende Normen:

Kodak Scanner der Serie i100 - Behördliche Zulassungen				
Land oder Region	**Sicherheits-zertifikat**	**Sicherheitskennzeichen**	**Elektromagnetische Verträglichkeit**	**EMV-Zeichen**
Australien			AS/NZS CISPR22 Klasse B	C-Tick
Kanada	CAN/CSA-C22.2 Nr.60950-00	C - UL	Canada ICES - 003 Issue 3 Klasse B	
China	GB4943	CCC „S&E“	GB 9254 Klasse B GB 17625.1 Harmonics	CCC „S&E“
Europäische Union		CE	EN 55022 ITE-Emissionen Klasse B EN 61000-3-2 Schwingungsströme EN 61000-3-3 Flicker EN 55024 ITE-Störfestigkeit	CE
Deutschland	EN 60950	TÜV GS		
International	IEC 60950		CISPR 22 Klasse B	
Japan			VCCI Klasse B	VCCI
Taiwan			CNS 13438 Klasse B	BSMI
USA	UL 60950	UL	CFR 47 Abschnitt 15, Unterabschnitt B FCC Klasse B	

Umweltinformationen

- Die *Kodak* Scanner der Serie i100 erfüllen internationale Richtlinien des Umweltschutzes.
- Das Lötzinn auf den Platinen der Scanner der Serie i100 und die Ummantelung des dazugehörigen Netzkabels enthalten Blei.
  Die umweltgerechte Entsorgung von Blei kann gesetzlich geregelt sein. Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur sachgerechten Entsorgung oder Wiederverwertung an die zuständigen Behörden. Kunden in den USA erhalten entsprechende Informationen auf der Website der Electronics Industry Alliance unter www.eiae.org.
- Für die Entsorgung von Verbrauchsmaterialien, die im Zuge der Wartung oder bei Reparaturen ausgewechselt werden, liegen Richtlinien vor; halten Sie sich im Zweifel an die lokalen Vorschriften oder wenden Sie sich an Ihren Kodak Partner, wenn Sie weitere Informationen benötigen.
- Die Produktverpackung kann dem Recycling zugeführt werden.
- Die Bauteile des Scanners können wiederverwendet oder der Wiederverwertung zugeführt werden.
- Die Scanner der Serie i100 sind Energy Star-konform.

Akustische Emissionen

Maschinenlärminformationverordnung - 3, GSGV
Der arbeitsplatzbezognene Emissionswert beträgt <70 dB(A).

Netzteil

Dieses Gerät darf ausschließlich an IT-Netzteile angeschlossen werden.

Aussagen zur elektromagnetischen Verträglichkeit

USA

KODAK i150/i160 Scanner

Dieses Gerät wurde entsprechend Teil 15 der FCC-Richtlinien für digitale Geräte der Klasse B erfolgreich getestet. Die darin festgelegten Grenzwerte sollen beim Einsatz derartiger Geräte in Wohngebieten einen ausreichenden Schutz gegen Störstrahlungen gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es zu einer Beeinträchtigung des Funkverkehrs kommen. Es wird jedoch keine Garantie dafür übernommen, dass es in einer bestimmten Installation nicht doch zu Interferenzen kommen kann. Wenn das Gerät eine Beeinträchtigung des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht, was durch Ein- und Ausschalten geprüft werden kann, ist der Benutzer dazu angehalten, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Neuausrichten der Empfangsantenne
- Vergrößern des Abstands zwischen dem Gerät und dem Empfänger
- Anschließen des Geräts an einen anderen Stromkreis als den, durch den der Empfänger gespeist wird
- Unterstützung durch einen erfahrenen Radio- bzw. TV-Techniker

Aufstellen des Scanners

Anforderungen an den Aufstellort

Wählen Sie folgenden Aufstellort für den Scanner:

- einen sauberen Bereich mit für Büroräumen typischer Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit

VORSICHT: Der Scanner und das Netzteil dürfen nur in geschlossenen, trockenen Räumen angeschlossen werden.

- auf einer stabilen, ebenen Arbeitsfläche, die den folgenden Gewichten standhält:
  - i150 Scanner: 10,8 kg
  - i160 Scanner: 12,61 kg
- höchstens 1,52 Meter von einer Steckdose entfernt

HINWEIS: Weitere technische Daten des Scanners finden Sie in Anhang A, *Technische Daten*.

Systemanforderungen

Mindestsystem-konfiguration

Für den Betrieb des Scanners ist folgende Mindestkonfiguration erforderlich.

HINWEIS: Die tatsächliche Geschwindigkeit des Systems hängt vom jeweiligen Anwendungsgebiet, von den gewählten Scan-Parametern und von der Konfiguration des Host-Computers ab. Falls der Scanner nicht mit optimaler Geschwindigkeit arbeitet, kann die Verwendung schnelleren und/oder zusätzlichen Arbeitsspeichers erforderlich sein, um den technisch möglichen Durchsatz zu erzielen.

- IBM PC (oder kompatibel) mit 1 GHz Pentium III-Prozessor
  - i160 Scanner: zum Scannen mit 300 dpi und automatischer Schräglagenkorrektur benötigen Sie mindestens einen 1,8 GHz-Prozessor für bitonales Scannen oder einen 2,5 GHz-Prozessor für Farb-Scannen.
- Microsoft Windows 98SE, Windows Me, Windows 2000 Professional oder Windows XP
- Festplatte mit 100 MB freiem Speicherplatz (200 MB empfohlen)
- 128 MB RAM
- Monitor (VGA)
- Maus

Empfohlene Systemkonfiguration

Für den Betrieb des Scanners in der optimalen Geschwindigkeit wird folgende Mindestkonfiguration empfohlen.

HINWEIS: Die tatsächliche Geschwindigkeit des Systems hängt vom jeweiligen Anwendungsgebiet, von den gewählten Scan-Parametern und von der Konfiguration des Host-Computers ab.

- IBM PC (oder kompatibel) mit 2,5 GHz Pentium IV-Prozessor
- Microsoft Windows 98SE, Windows Me, Windows 2000 Professional oder Windows XP
- Festplatte mit 200 MB freiem Speicherplatz
- 512 MB RAM
- Monitor (VGA)
- Maus

Auspacken des Scanners

Die Verpackung des Scanners enthält folgende Komponenten:

- *Kodak* Scanner der Serie i100
- Einzugskassette
- Ausgabefach
- Netzteil
- Netzkabel
- Installations-CD
- *Kodak* Capture Software *Lite*-CD
- Informationsblatt „Bitte zuerst lesen“
- Benutzerhandbuch (gedruckte englische Ausgabe; das Benutzerhandbuch ist in neun weiteren Sprachen als PDF-Datei auf der Installations-CD enthalten)
- Registrierungsformular
- IEEE FireWire-Kit

HINWEIS: Bewahren Sie sämtliche Verpackungsmaterialien zur möglichen späteren Verwendung auf.

Registrierung Ihres Scanners

Es ist sehr wichtig, dass Sie Ihren Scanner registrieren lassen, damit Kodak Ihnen bestmöglichen Service und Unterstützung bieten kann. Wenn Sie Ihren Scanner registrieren lassen, können wir Ihnen neue Firmware und Hardware bei Verfügbarkeit sofort liefern.

HINWEIS: Der Scanner muss bei uns registriert sein, damit wir Kundendienst und Unterstützung leisten können.

Sie können die neue Gerätegarantie Ihres Scanners online unter **www.kodak.com/go/DIwarrantyregistration** registrieren lassen.

Für weitere Informationen zum Kodak Service und Support wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner für Kodak Document Imaging Produkte oder besuchen Sie uns im Internet unter **www.kodak.com/go/DIserviceandsupport**.

Entfernen des Schaumstoffeinsatzes

Im Lieferzustand befindet sich im Inneren des Scanners ein Schaumstoffeinsatz zum Schutz der Rollen auf dem Transportweg. Bevor Sie den Scanner verwenden können, müssen Sie diesen Schaumstoffeinsatz entfernen.

1. Heben Sie den Scanner aus dem Karton heraus und stellen Sie ihn auf eine stabile, ebene Arbeitsfläche, die das Gewicht des Scanners trägt.
2. Heben Sie die Entriegelung der Scannertür an, um die Scannertür zu entriegeln und zu öffnen.
3. Nehmen Sie den Schaumstoffeinsatz heraus.

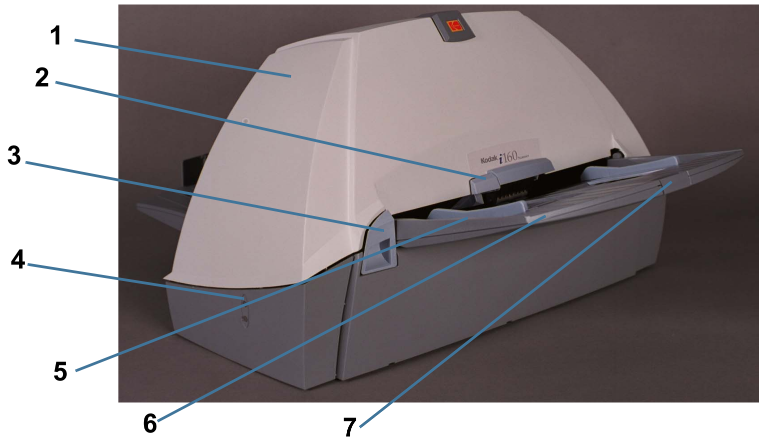


4. Senken Sie die Scannertür wieder ab und drücken Sie sie fest nach unten, bis sie einrastet.

Scanner-Komponenten

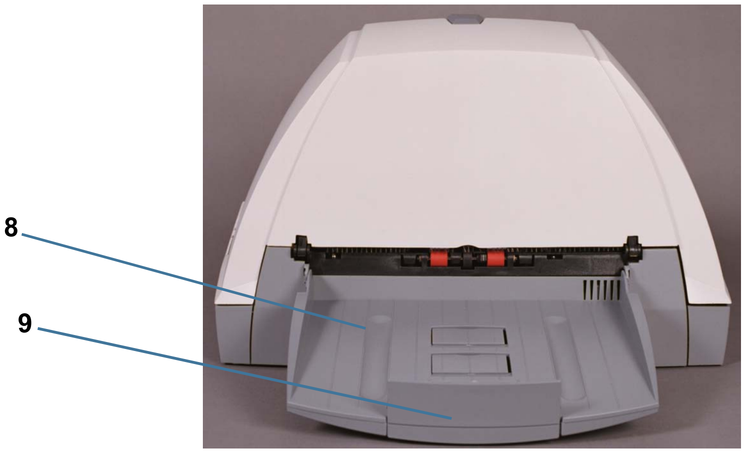
Vorne

1 Scannertür
2 Freigabehebel
3 Scannertür-Entriegelung
4 LED-Anzeige
5 Papierführungen
6 Einzugskassette
7 Verlängerung der Einzugskassette



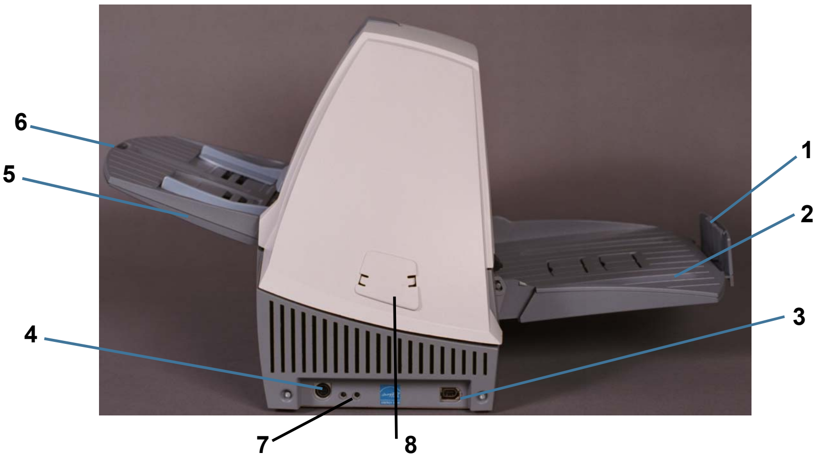
Hinten

8 Ausgabefach
9 Verlängerung des Ausgabefachs



Seite

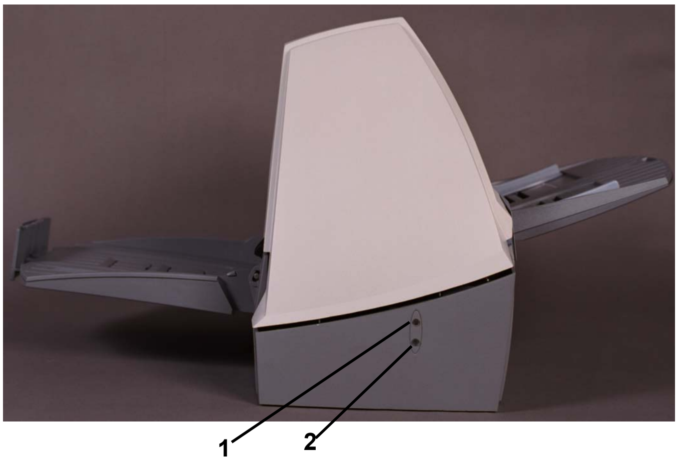
1 Verlängerung des Ausgabefachs
2 Ausgabefach
3 IEEE 1394-Anschluss (FireWire)
4 Netzanschluss
5 Einzugskassette
6 Verlängerung der Einzugskassette
7 Service-LEDs
8 Zugang zur oberen Imaging-Führung (nur i160 Scanner)



Seite

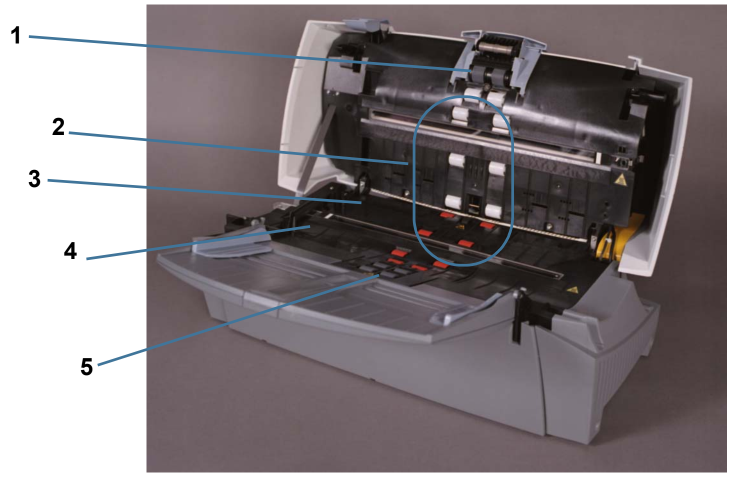
1 Rote Kontrollleuchte
2 Grüne Kontrollleuchte

Weitere Informationen zu diesen Leuchten finden Sie unter „Kontrollleuchten“ im Abschnitt *Fehlerbehebung*.



Innenbereich

1 **Trennmodul**
2 **Normale Transportrollen**
3 **Hintere Rollenabdeckung**
4 **Vordere Rollenabdeckung**
5 **Einzugsmodul**



Anschlüsse

Folgen Sie der Anleitung zur Installation der IEEE 1394-Karte (FireWire) und der *Kodak* Treibersoftware, bevor Sie den Scanner an den Host-Computer anschließen.

WICHTIG: Sie müssen zuerst die Software auf dem Host-Computer installieren, damit Sie den Scanner einrichten können.

Einbau der IEEE 1394-Karte (FireWire) in den Host-Computer

An der Rückwand des Scanners befindet sich ein sechspoliger IEEE 1394-Anschluss zur Aufnahme eines IEEE 1394-Kabels (FireWire).

1. Bauen Sie die IEEE 1394-Karte (FireWire) wie in der Einbauanleitung der Karte beschrieben in den Host-Computer ein.

ACHTUNG: Wenn Sie das Kabel falsch anschließen, werden der Scanner und die IEEE-1394 FireWire-Karte beschädigt.

WICHTIG: Treffen Sie beim Einbau der IEEE 1394-Karte (FireWire) in Ihren Computer die üblichen Vorkehrungen zum Schutz vor elektrostatischer Entladung.

2. Schalten Sie den Host-Computer nach dem Einbau der IEEE 1394-Karte (FireWire) ein.

Installieren der *Kodak* Treibersoftware

1. Legen Sie die Installations-CD für die *Kodak* i100 Serie in das CD-ROM-Laufwerk ein.

   Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet.

2. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen zum Installieren der TWAIN- und ISIS-Treiber und des *Kodak* Scan Validation Tools.

Anschließen des IEEE-1394-Kabels (FireWire)

1. Verbinden Sie das Ende des IEEE 1394-Kabels (FireWire) mit dem IEEE 1394-Anschluss an der Rückseite des Scanners, wie abgebildet.



2. Verbinden Sie das andere Ende des IEEE 1394 (FireWire)-Kabels mit dem Host-Computer.

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Position des IEEE-1394 (FireWire)-Kabelanschlusses der IEEE 1394-Anschlusskonfiguration entspricht, bevor Sie das Kabel einstecken. Der Scanner wird beschädigt, wenn das Kabel falsch eingesteckt wird.

WICHTIG: Der Scanner der Serie i100 sollte das einzige Gerät sein, das an die IEEE-1394-Karte (FireWire) des Host-Computers angeschlossen ist.

Stromversorgung

Zum Lieferumfang des Scanners gehören ein oder mehrere Netzkabel. Verwenden Sie ausschließlich das für die Stromversorgung an Ihrem Standort vorgesehene Kabel. Entsorgen Sie die nicht benötigten Netzkabel sachgerecht.

Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Scanner gelieferte Netzteil.

VORSICHT: Der Scanner und das Netzteil dürfen nur in geschlossenen, trockenen Räumen angeschlossen werden.

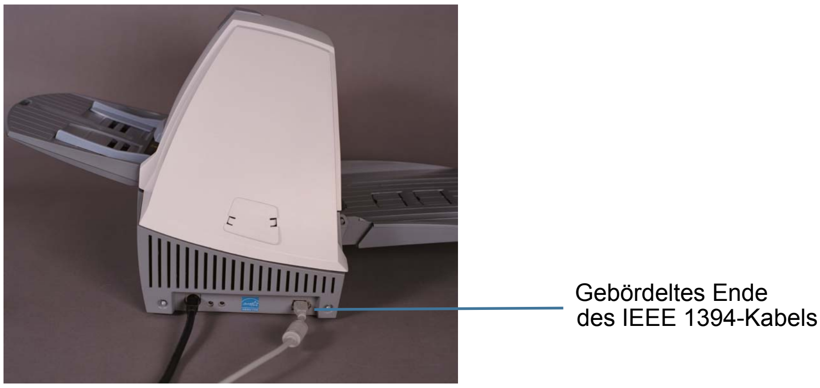
WICHTIG: Die Verwendung eines anderen Modells oder Produkts eines anderen Herstellers ist unzulässig.

1. Um sicherzustellen, dass der Scanner ausgeschaltet ist, drücken Sie die mit „O" beschriftete Seite des Netzschalters.



HINWEIS: Der Netzschalter befindet sich am Netzteil.

2. Verbinden Sie das für die Stromversorgung an Ihrem Standort geeignete Netzkabel mit dem Netzteil.
3. Verbinden Sie das Netzteil mit dem Stromeingang an der Rückseite des Scanners.



4. Stecken Sie das Netzkabel in eine Steckdose.

HINWEIS: Achten Sie darauf, dass sich die Steckdose nicht weiter als 1,52 m vom Scanner entfernt befindet und leicht erreichbar ist.

5. Drücken Sie die mit „I" beschriftete Seite des Netzschalters, um den Scanner einzuschalten.

   Nach dem Einschalten des Scanners blinken die rote und die grüne Kontrollleuchte. Nach etwa einer Minute erlöschen beide wieder. Wenn die grüne Kontrollleuchte wieder aufleuchtet, ist der Scanner betriebsbereit. Es kann jedoch einige Sekunden dauern, bis der Host-Computer den Scanner erkennt.

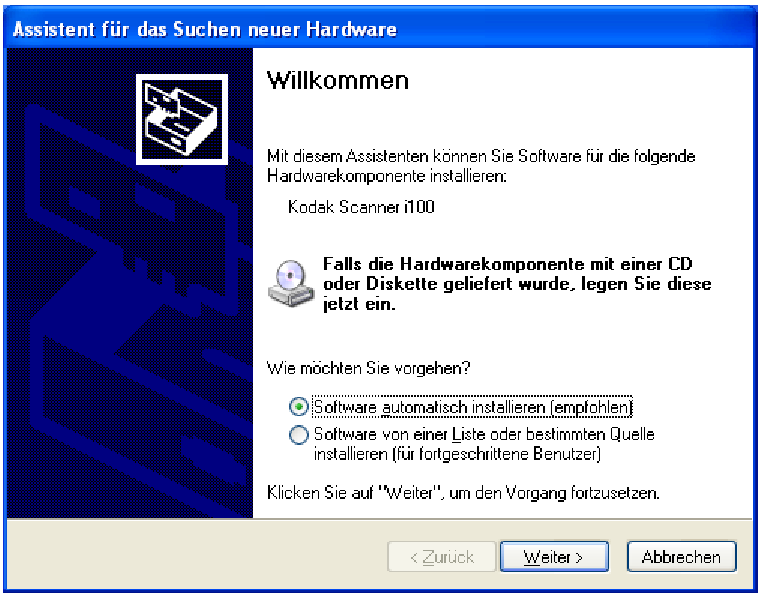
   Lassen Sie die Scannerlampen mindestens drei Minuten aufwärmen, damit Sie optimale Kalibrierungs- und Scanergebnisse erhalten.

Wenn Sie den Scanner auf einem Computer einrichten, auf dem Windows 2000 ausgeführt wird, wird das folgende Dialogfeld angezeigt.



- Wählen Sie **Ja**. Kodak hat die Scanner der Serie i100 erfolgreich unter Windows 2000 getestet. Ihr Scanner ist jetzt installiert.

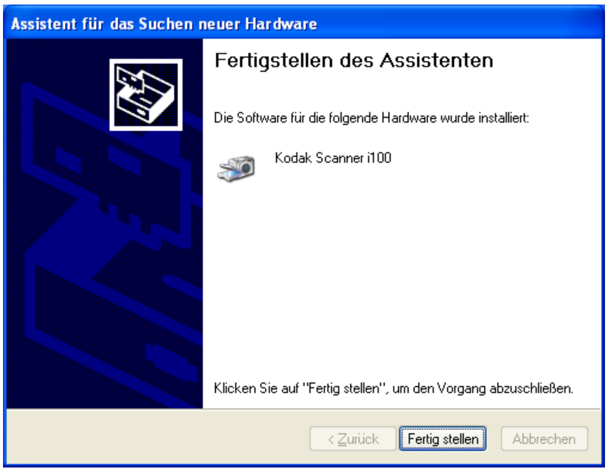
Wenn Sie den Scanner auf einem Computer einrichten, auf dem Windows XP ausgeführt wird, wird das folgende Dialogfeld angezeigt.



1. Wählen Sie **Weiter**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt.



2. Wählen Sie **Installation fortsetzen**. Die Scanner der Serie i100 wurden von Kodak erfolgreich unter Windows XP getestet. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt.



3. Wählen Sie **Fertig stellen**. Der Scanner ist damit installiert.

Einzugskassette und Ausgabefach

Die Einzugskassette und das Ausgabefach rasten in der jeweiligen Position ein. Beide können an unterschiedliche Dokumentgrößen angepasst werden. Die Einzugskassette und das Ausgabefach lassen sich Platz sparend hochklappen, wenn der Scanner nicht in Betrieb ist.



Ausgabefach Einzugskassette

Anbringen der Einzugskassette

1. Achten Sie auf die Lage der am Scanner befindlichen Führungen für die Einzugskassette (große Löcher).
2. Richten Sie die Stifte der Einzugskassette auf die Führungen aus.
3. Drücken Sie auf die Einzugskassette, bis sie einrastet.

HINWEIS: Öffnen Sie die Scannerabdeckung, damit Sie die Aufnahmen für die Einzugskassette besser sehen und diese korrekt einsetzen können.

Anbringen des Ausgabefachs

1. Achten Sie auf die Lage der am Scanner befindlichen Führungen für das Ausgabefach.
2. Richten Sie die Stifte des Ausgabefachs auf die Führungen aus.
3. Drücken Sie auf das Ausgabefach, bis es einrastet.

Fachverlängerungen und Seitenführungen

- Die Einzugskassette und das Ausgabefach verfügen über Verlängerungen zur Aufnahme langer Dokumente. Halten Sie die Fachverlängerung fest und ziehen Sie sie in die gewünschte Position.
- Das Ausgabefach hat drei Dokumentenstopper, die herausgezogen werden können, um kleine Dokumente nach dem Scannen aufzufangen.
- Die Einzugskassette verfügt über Seitenführungen zum Anpassen des Einzugs an unterschiedliche Dokumentgrößen. Halten Sie die Seitenführungen fest und schieben Sie sie in die gewünschte Position.



Ausgabe Verlängerung Dokumenten-Stopper Verlängerung der Einzugskassette

Einstellen des Ausgabefachs

Das einstellbare Ausgabefach verfügt über drei mögliche Positionen.



Tiefste Position für lange Dokumente



Mittlere Position für Dokumente im Format „Letter“ oder „A4“



Höchste Position für Schecks

- Verwenden Sie die tiefste Position des Ausgabefachs zum Scannen langer Dokumente.
- Verwenden Sie die mittlere Position des Ausgabefachs zum Scannen von Dokumenten im Format „Letter“ oder A4.
- Verwenden Sie die höchste Position des Ausgabefachs und den ersten Dokumentenstopper zum Scannen von Schecks.
- Verwenden Sie die höchste Position und den zweiten Dokumentenstopper zum Scannen von Dokumenten mit einer Länge von 14 cm.

1. Halten Sie das Fach an beiden Seiten fest.
2. Heben Sie das Fach an und bewegen Sie es nach oben oder unten in die gewünschte Position.

Schließen der Einzugskassette und des Ausgabefachs

Wenn der Scanner nicht in Gebrauch ist, können die Einzugskassette und das Ausgabefach eingeklappt werden.

1. Halten Sie die Einzugskassette fest.
2. Heben Sie die Einzugskassette so weit an, bis sie an der Vorderseite des Scanners anliegt.
3. Halten Sie das Ausgabefach fest.
4. Heben Sie das Ausgabefach so weit an, bis es an der Rückseite des Scanners anliegt.



Starten und Anhalten des Scanners

Der Scanvorgang wird durch eine speziell für Ihr Anwendungsgebiet entwickelte Software gesteuert. Eine Anleitung zum Starten und Stoppen des Scanners finden Sie in der Dokumentation zu Ihrer Software.

Automatischer Einzug

Beachten Sie die Richtlinien zu Dokumentgrößen, -typen, -mengen usw. in der *Einleitung*, wenn Sie Dokumentenstapel scannen möchten. Den schnellsten Durchsatz erzielen Sie, wenn Sie die Dokumente im Querformat (Längsseite ist Einzugskante) in den automatischen Dokumenteinzug (ADF) einlegen.

WICHTIG: An den Dokumenten befindliche Büro- oder Heftklammern können den Scanner beschädigen. Entfernen Sie vor dem Scannen sämtliche Büro- oder Heftklammern.

1. Richten Sie die Einzugskanten der gestapelten Dokumente gerade aus.
2. Legen Sie die Dokumente mit der **Vorderseite nach unten** und mit der Einzugskante zentriert in den ADF ein.



3. Stellen Sie die Seitenführungen der Einzugsablage ein.
4. Stellen Sie die Position des Ausgabefachs ein, falls erforderlich.
5. Ziehen Sie die Verlängerung des Ausgabefachs heraus, falls erforderlich.
6. Starten Sie den Scanvorgang.

Fortlaufende Zufuhr

Fortlaufende Zufuhr bedeutet, dass Sie im laufenden Betrieb weitere Dokumentenstapel einlegen und somit ununterbrochen Dokumente scannen können.

- Wenn nur noch wenige Dokumente eines Stapels im Einzug vorhanden sind, legen Sie den nächsten Stapel **mit der Vorderseite nach unten** auf diese Dokumente.



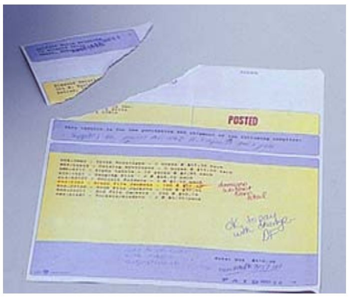
Manueller Einzug

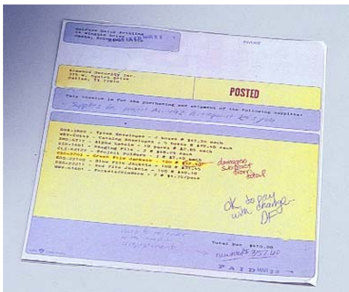
Beachten Sie die Richtlinien zu Dokumentgrößen, -typen, -gewichten, -mengen usw. in der *Einleitung*. Legen Sie das Dokument mit der **Vorderseite nach unten** und mit der Einzugsmarke zentriert in den ADF ein und starten Sie den Scanvorgang.

Beschädigte Dokumente

Sie können gerissene oder dünne Dokumente über den automatischen Dokumenteneinzug scannen, indem Sie sie in eine Schutzhülle stecken.

1. Legen Sie das beschädigte Dokument in eine Schutzhülle.





2. Legen Sie die Schutzhülle mit der **Vorderseite nach unten** und der geschlossenen Kante voraus zentriert in den ADF ein.



3. Heben Sie gegebenenfalls den Freigabehebel an (dadurch vergrößert sich der Spaltenabstand und das Dokument kann leichter eingezogen werden).



4. Starten Sie den Scanvorgang.

Wartung

Reinigen des Scanners

Im Laufe der Zeit sammeln sich im Scanner Staub und andere Schmutzpartikel an. Sie erzielen eine optimale Scanner-Leistung, wenn Sie die folgenden detaillierten Reinigungsanweisungen befolgen und die Rollen des Einzugs- und Trennmoduls, die Imaging-Führungen, den Transportbereich und die Papierführung mindestens einmal pro Woche reinigen. Reinigen Sie den Scanner und die Papierführung täglich, wenn Sie Durchschreibpapier oder Zeitungsmaterial scannen.

Verwenden Sie ausschließlich die folgenden Reinigungsmaterialien:

Artikel	KAT-Nr.
Kodak Digital Science Walzenreinigungspads (24)	853 5981
Antistatiktücher für *Kodak* Scanner (144)	896 5519
Kodak Digital Science Transport-Reinigungsblätter (50)	169 0783

WICHTIG: Antistatiktücher enthalten Isopropylalkohol, der Augenreizungen und trockene Haut verursachen kann. Waschen Sie daher nach der Reinigung Ihre Hände mit Wasser und Seife. Nähere Informationen finden Sie im Material Data Safety Sheet (MSDS), das Sie von der Kodak Website unter ***www.kodak.com/go/MSDS*** *herunterladen können.*

Die Reinigungspads enthalten Natrium-Laurylethersulfate und Natrium-Silicate, die Augenreizungen verursachen können. Nähere Informationen finden Sie im Material Safety Data Sheet (MSDS).

Lassen Sie alle Rollen vollständig trocknen, bevor Sie den Scanner wieder verwenden.

Verwenden Sie nur nicht entflammbare Reinigungsmittel wie die beim Kodak Kundendienst erhältlichen.

Verwenden Sie die Reinigungsmittel nicht in geschlossen Räumen ohne ausreichende Belüftung.

Verwenden Sie die Reinigungsmittel nicht auf heißen Oberflächen. Lassen Sie die Oberflächen zunächst auf Zimmertemperatur abkühlen.

HINWEISE: Die Verwendung anderer Reinigungsmaterialien könnte Ihren Scanner beschädigen.

Verwenden Sie frische Reinigungsmittel, sofern nicht anders angegeben.

Neben den empfohlenen Reinigungsmitteln können Sie den Scanner auch mithilfe eines Staubsaugers von Schmutz befreien.

Etwas Schmutz an den Gummi-Transportringen des Einzugsmoduls und des Trennmoduls ist normal. Schmutz an den Transportringen bedeutet nicht zwangsläufig, dass die Transportringe abgenutzt oder beschädigt sind. Kontrollieren Sie die Transportringe nach erfolgter Reinigung auf Abnutzungserscheinungen und ersetzen Sie gegebenenfalls das Trenn- oder Einzugsmodul.

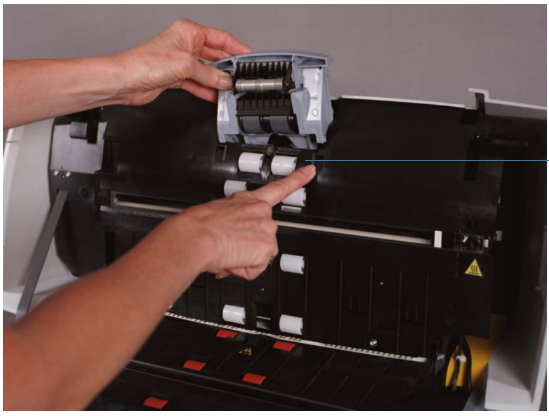
Informationen zum Bestellen von Reinigungsmitteln oder Ersatzteilen finden Sie in Anhang B, *Verbrauchsmaterialien und Zubehörelemente.*

Reinigen des Trennmoduls

1. Schalten Sie den Scanner aus.
2. Entfernen Sie etwaige Dokumente aus dem Einzugsbereich.
3. Heben Sie die Entriegelung der Scannertür an, um die Scannertür zu entriegeln.
4. Ziehen Sie die Scanner-Abdeckung zum Öffnen nach oben.



5. Entfernen Sie das Trennmodul, indem Sie es nach unten ziehen und herausheben.



Freigabehebel Trennmodul

6. Drehen Sie die Rollen des Trennmoduls von Hand und reinigen Sie sie mit Hilfe eines Reinigungspads.



7. Überprüfen Sie die Rollen.

   Wenn die Transportringe des Trennmoduls abgenutzt oder beschädigt erscheinen, tauschen Sie die Ringe oder das Trennmodul aus.

8. Setzen Sie das Trennmodul wieder ein und richten Sie die Wellenenden aus.
9. Drücken Sie auf das Trennmodul, bis es hörbar einrastet.
10. Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort, um das Einzugsmodul zu reinigen.

Reinigen des Einzugsmoduls

1. Drücken Sie seitlich gegen den erhöhten Rand auf der linken Seite der vorderen Rollenabdeckung und ziehen Sie die Abdeckung nach oben, um sie zu entfernen.



HINWEIS: Unter Umständen müssen Sie die Einzugskassette leicht anheben, um die vordere Rollenabdeckung entfernen zu können.

2. Entfernen Sie das Einzugsmodul, indem Sie es nach rechts drücken und herausheben.



3. Drehen Sie die Rollen des Einzugsmoduls von Hand und reinigen Sie sie mit Hilfe eines Reinigungspads.



4. Überprüfen Sie das Einzugsmodul.

   Wenn die Transportringe des Einzugsmoduls abgenutzt oder beschädigt erscheinen, tauschen Sie die Ringe oder das Einzugsmodul aus.

5. Entfernen Sie Staub oder Schmutz aus dem Fachbereich unterhalb des Einzugsmoduls und der vorderen Rollenabdeckung.
6. Setzen Sie das Einzugsmodul ein, indem Sie seine Führungsstifte ausrichten und es nach rechts in die Einbauposition drücken.
7. Setzen Sie die vordere Rollenabdeckung wieder ein.
8. Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort, um die Transportrollen und den Transportbereich zu reinigen.

Reinigen der Transportrollen und des Transportbereichs

1. Drehen Sie die Transportrollen von Hand und reinigen Sie sie mithilfe eines Reinigungspads.

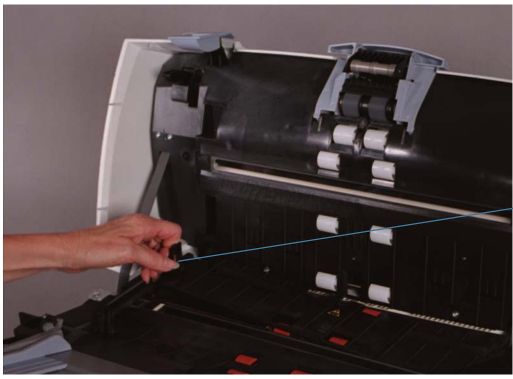


2. Entfernen Sie Staub oder Schmutz aus den Aussparungen im Bereich der Transportrollen.

3. Wischen Sie den oberen und unteren Transportbereich mithilfe eines Rollen-Reinigungspads ab.




4. Trocknen Sie den Transportbereich mit einem Antistatiktuch ab.
5. Drücken Sie seitlich gegen den erhöhten Rand auf der linken Seite der hinteren Rollenabdeckung und ziehen Sie die Abdeckung nach oben und heraus, um sie zu entfernen.



6. Entfernen Sie Staub oder Schmutz unter der hinteren Rollenabdeckung.
7. Setzen Sie die vordere Rollenabdeckung wieder ein.
8. Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort, um die Imaging-Führungen zu reinigen.

Reinigung der Imaging-Führungen

Reinigen Sie die frei zugänglichen (oberen) Oberflächen der Imaging-Führungen. Sie müssen die Imaging-Führungen zum Reinigen nicht herausnehmen, es sei denn, es befindet sich Staub oder Schmutz an ihrer Unterseite. Wenn Sie die Imaging-Führungen herausnehmen müssen, befolgen Sie die Anweisungen zum Installieren der Imaging-Führungen für die *Kodak* Scanner der Serie i100.

1. Reinigen Sie die oberen und unteren Imaging-Führungen mit einem Antistatiktuch.




2. Trocknen Sie die Imaging-Führungen mit einem Antistatiktuch ab.
3. Senken Sie die Scannertür wieder ab und drücken Sie sie fest nach unten, bis sie einrastet.
4. Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort, um die Papierführung zu reinigen.

Reinigung der Papierführung

1. Entfernen Sie die Hülle des Transport-Reinigungsblatts.
2. Stellen Sie die Führungen des Papiereinzugs auf die Größe des Reinigungsblatts ein.
3. Führen Sie das Reinigungsblatt (mit der Klebeseite nach oben) im Hochformat in den Scanner ein, bis der den Transportrollen anhaftende Schmutz restlos entfernt ist.
4. Stellen Sie die Einzugsführungen entsprechend ein und führen Sie das Reinigungsblatt (mit der Klebeseite nach oben) im Querformat in den Scanner ein, bis der den Transportrollen anhaftende Schmutz restlos entfernt ist.
5. Wiederholen Sie Schritt 3 und 4 unter Verwendung desselben Reinigungsblatts, führen Sie das Reinigungsblatt diesmal jedoch mit der Klebeseite nach unten ein, bis der den Transportrollen anhaftende Schmutz restlos entfernt ist.

HINWEIS: Wenn das Reinigungsblatt sehr schmutzig ist, ersetzen Sie es durch ein neues.

Teile ersetzen

Vom Kunden austauschbare Ersatzteile (Einzugsmodul, Trennmodul, Vortrenn-Pad, Transportringe, Imaging-Führungen und Installationsanleitungen) sind in folgenden Kits erhältlich:

Artikel	KAT-Nr.
Kodak Verschleißteil-Austauschsatz für Scanner der Serie i100 (1 komplettes Einzugsmodul, 1 komplettes Trennmodul, 2 Vortrenn-Pads, 24 Transportringe)	124 1066
Extragroßer *Kodak* Verschleißteil-Austauschsatz für Scanner der Serie i100 (5 komplette Einzugsmodule, 5 komplette Trennmodule, 10 Vortrenn-Pads, 120 Transportringe)	821 5808
Kodak Imaging-Führungen (eine obere Führung, eine untere Führung)	120 0278
Kalibriervorlage (300 x 300 mm)	127 1436
Kodak Zubehörteil für weißen Hintergrund	829 3599

Verwenden Sie nur diese Ersatzteile in Ihrem Scanner.

Die folgenden Angaben beziehen sich auf die voraussichtliche Haltbarkeit kundenseitig austauschbarer Teile.

- *Kodak* Trennmodul für Scanner der Serie i100: 200.000 Dokumentseiten
- *Kodak* Einzugsmodul für Scanner der Serie i100: 500.000 Dokumentseiten
- *Kodak* Imaging-Führungen für Scanner der Serie i100: Austauschen, wenn Führungen verkratzt oder beschädigt sind

HINWEISE: Aufgrund ihrer besonderen Materialbeschaffenheit bieten die Transportrollen unerreichte Zuverlässigkeit beim Transport unterschiedlichster Dokumenttypen, -größen und -stärken. Die Zahlen zur voraussichtlichen Haltbarkeit sind als Richtlinien für Anwendungen zu verstehen, bei denen die in diesem Abschnittt empfohlenen Scanner-Reinigungsarbeiten durchgeführt und die empfohlenen Papiersorten verwendet werden (siehe „Vorbereiten der Dokumente zum Scannen“ in der *Einleitung*).

Möglicherweise werden Sie andere Erfahrungen machen. Bestimmte Papiersorten (z. B. Durchschreib- oder Zeitungspapier), das Unterlassen der regelmäßigen Reinigung und/oder die Verwendung nicht empfohlener Reinigungslösungen können die Verwendbarkeitsdauer der Rollen verkürzen.

Informationen zum Bestellen von Ersatzteilen finden Sie in Anhang B, *Verbrauchsmaterialien und Zubehörelemente.*

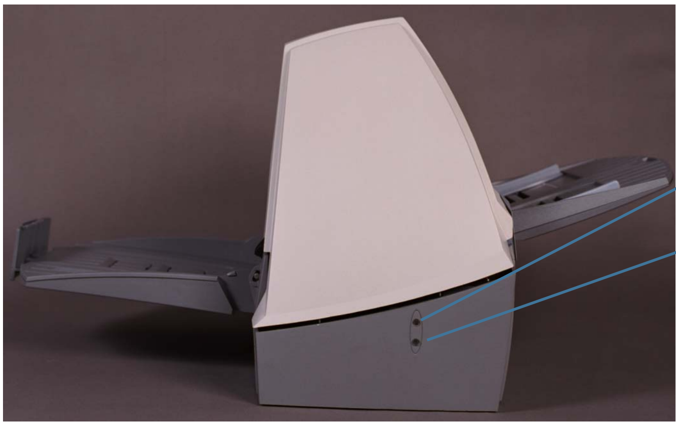
Kalibrierung des Scanners

Durch eine Kalibrierung wird das optische System des Scanners so optimiert, dass der Scanner Bilder von bestmöglicher Gesamtqualität liefert. Eine häufige Kalibrierung ist weder erforderlich noch ratsam. Anweisungen zur Kalibrierung finden Sie im Bildverarbeitungshandbuch (Image Processing Guide) für *Kodak* Scanner der Serie i100. Eine Kopie dieses Handbuchs (PDF-Datei in Englisch) befindet sich auf der Installations-CD.

Fehlerbehebung

Kontrollleuchten

Es gibt am Scanner eine rote und eine grüne Kontrollleuchte, die Hinweise darauf geben, was der Scanner gerade tut.



Grün leuchtet — der Scanner ist betriebsbereit

Grün blinkt — der Scanner ist beschäftigt

Rot leuchtet — es ist ein Fehler aufgetreten (Hilfe zu den gängigen Fehlern finden Sie im Abschnitt „Problemlösung")

Rot und Grün leuchten - der Scanner wird gerade gestartet

Nach dem Einschalten des Scanners blinken die rote und die grüne Kontrollleuchte. Nach etwa einer Minute erlöschen beide wieder. Wenn die grüne Kontrollleuchte wieder aufleuchtet, ist der Scanner betriebsbereit. Es kann jedoch einige Sekunden dauern, bis der Host-Computer den Scanner erkennt.

Service-Kontrollleuchten

Nach dem Einschalten des Scanners leuchten beide LEDs.



Rot — CPU nicht bereit. Die rote Kontrollleuchte geht nach etwa 30 Sekunden aus und leuchtet nur dann wieder auf, wenn Sie Firmware laden oder den Scanner kalibrieren.

Grün — die grüne Kontrollleuchte leuchtet immer.

Lampen

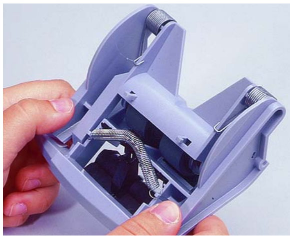
Der Scanner ist mit einer Stand-by-Funktion zur Schonung der Lampen ausgestattet. Die Lampen schalten sich nach fünf Minuten Leerlaufzeit aus.

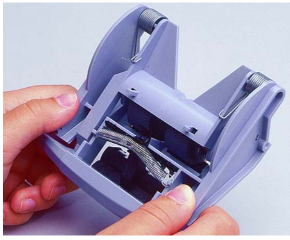
Papierstaus beheben

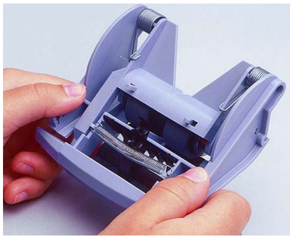
1. Entfernen Sie etwaige Dokumente aus dem Einzugsbereich.
2. Heben Sie die Entriegelung der Scannertür an, um die Scannertür zu entriegeln.
3. Ziehen Sie die Scannertür nach oben, um sie zu öffnen.
4. Suchen Sie das eingeklemmte Dokument und entfernen Sie es.
5. Senken Sie die Scannertür wieder ab und drücken Sie sie fest nach unten, bis sie einrastet.

Einstellen der Trennmodulspannung

Die meisten Dokumente lassen sich bei normaler Trennmodulspannung völlig problemlos einziehen. Hin und wieder müssen aber auch leichtere oder schwerere Dokumente gescannt werden. Durch zwei zusätzliche Positionen der Trennmodulfeder kann die Spannung eingestellt und das Verhalten des Scanners bei Dokumenten dieser Art verbessert werden. Sie können die Feder in einen der beiden Kanäle ziehen oder die Feder lösen, so dass sie flach aufliegt.


Schwere Dokumente


Normale Dokumente (Standardposition)


Leichte Dokumente

1. Schalten Sie den Scanner aus.
2. Entfernen Sie etwaige Dokumente aus dem Einzugsbereich.
3. Heben Sie die Entriegelung der Scannertür an, um die Scannertür zu entriegeln.
4. Ziehen Sie die Scannertür nach oben, um sie zu öffnen.
5. Entfernen Sie das Trennmodul, indem Sie es nach unten ziehen und herausheben.
6. Ziehen Sie die Feder behutsam in die gewünschte Position.



7. Setzen Sie das Trennmodul wieder ein und richten Sie die Wellenenden aus.
8. Drücken Sie auf das Trennmodul, bis es hörbar einrastet.
9. Senken Sie die Scannertür wieder ab und drücken Sie sie fest nach unten, bis sie einrastet.

System reagiert nicht

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, falls der Scanner und/oder der Host-Computer nicht reagiert.

1. Schalten Sie den Computer aus.
2. Schalten Sie den Scanner aus.
3. Ziehen Sie das IEEE 1394-Kabel (FireWire) aus dem IEEE 1394-Anschluss an der Rückseite des Scanners heraus.
4. Schalten Sie den Computer ein.
5. Schalten Sie den Scanner ein.

   Nach dem Einschalten des Scanners blinken die rote und die grüne Kontrollleuchte. Nach etwa einer Minute erlöschen beide wieder. Wenn die grüne Kontrollleuchte wieder aufleuchtet, ist der Scanner betriebsbereit. Es kann jedoch einige Sekunden dauern, bis der Host-Computer den Scanner erkennt.
6. Warten Sie, bis die Scannerleuchte ununterbrochen grün leuchtet, die Einschaltphase also abgeschlossen ist.
7. Stecken Sie das IEEE 1394-Kabel (FireWire) in den IEEE 1394-Anschluss an der Rückseite des Scanners.
8. Warten Sie einige Sekunden, bis das Betriebssystem des Host-Computers den Scanner erkennt.

   Der Scanner ist jetzt betriebsbereit.

Farbbildqualität

Die Qualität von Farbbildern kann nur sehr subjektiv beurteilt werden. Beachten Sie beim Farbscannen die folgenden Hinweise:

- Die unterschiedliche Darstellung von Farben durch Scanner, Drucker und Monitore kann die Wahrnehmung des gescannten Dokuments beeinflussen.
- Bildschirm- und Druckerausgaben können von Modell zu Modell und von Hersteller zu Hersteller variieren. Ein Bild kann auf dem einen Monitor annehmbar aussehen, auf einem anderen jedoch nicht.
- Die Ausleuchtung der Umgebung (Neonlicht, Tageslicht, Glühlampe) kann die Wahrnehmung von Farben beeinflussen.
- Ein farbiger Bereich innerhalb eines Bilds kann je nach Bildumgebung unterschiedlich wahrgenommen werden.
- Die Eigenschaften und der Zustand eines Dokuments können sich auf die Einheitlichkeit der Farben auswirken.
- Die Farbanforderungen können sich in Abhängigkeit vom Arbeitsumfeld ändern. So werden Bilder in einer Geschäftsdokumentumgebung in der Regel am Bildschirm betrachtet, in einer „Print on Demand“-Umgebung aber eher gedruckt.

So stellen Sie sicher, dass Ihr Scanner die bestmöglichen Bilder liefert:

- Reinigen Sie den Scanner. Durch Verunreinigungen innerhalb des Scanners verschlechtert sich die Bildqualität. (Hinweise zur Reinigung des Scanners finden Sie im Abschnitt *Wartung*.)
- Kalibrieren Sie den Scanner regelmäßig und stellen Sie sicher, dass die Kalibriervorlage sauber und knitterfrei ist.

Problemlösung

Hin und wieder können bei Ihrem Scanner Probleme auftreten. In vielen Fällen können Sie das Problem selbst lösen. Die empfohlenen Wartungsverfahren finden Sie im Abschnitt *Wartung*. Möglicherweise müssen Sie auch Ihre Scanner-Anwendung überprüfen.

Problem	**Lösungsmöglichkeit**
Der Scanner scannt nicht oder zieht keine Dokumente ein	Achten Sie darauf, dass: • das Netzkabel angeschlossen und das Gerät eingeschaltet ist • die Scannertür geschlossen ist • die vorgeschriebene Einschaltsequenz eingehalten wurde, die grüne Kontrollleuchte des Scanners aufleuchtet und das Scannen softwareseitig aktiviert wurde • die Dokumente am Einzugsmodul anliegen • die Höhe des Dokumentenstapels 10,2 mm oder ca. 150 Blatt 60-g-Papier nicht überschreitet. • die Dokumente den Spezifikationen hinsichtlich Größe, Gewicht, Typ usw. entsprechen • Sie bei dickeren Dokumenten während der Zuführung die Spaltfreigabetaste anheben • Sie das Einzugsmodul und das Trennmodul auf Abnutzungserscheinungen überprüfen und die genannten Bauteile gegebenenfalls ersetzen. Sie können den Scanner auch aus- und wieder einschalten oder der Anleitung unter „System reagiert nicht“ in diesem Abschnitt folgen.
Kalibrierung ist fehlgeschlagen	Achten Sie darauf, dass: • die Lampen mindestens drei Minuten eingeschaltet waren • Sie die richtige Kalibriervorlage verwenden. Verwenden Sie die 12-x-12-Zoll-Kalibriervorlage (KAT-Nr. 127 1436). • sich keine Fremdkörper im Transportsystem befinden
Es kommt zu Papierstaus	Achten Sie darauf, dass: • das Ausgabefach und die Führungen auf die Länge der zu scannenden Dokumente eingestellt sind • alle gestauten Dokumente aus dem Transportsystem entfernt wurden • die Dokumente den Spezifikationen hinsichtlich Größe, Gewicht, Typ usw. entsprechen • Sie alle Heft- und Büroklammern von den Dokumenten entfernen • das Trennmodul und das Einzugsmodul sauber und ordnungsgemäß eingebaut sind • die Transportrollen sauber sind • die Imaging-Führungen sauber sind
Es kommt zu „unechten“ Papierstaus	Stellen Sie sicher, dass der Papiertransportbereich sauber ist
Dokumente mit einer Länge von 35,6 cm oder mehr lassen sich nicht einziehen oder stauen sich	Stellen Sie sicher, dass die Verlängerungen der Einzugskassette und des Ausgabefachs so eingestellt sind, dass lange Dokumente problemlos verarbeitet werden können.

Problem	Lösungsmöglichkeit
Bildqualität ist schlecht oder nimmt ab	Achten Sie darauf, dass: • der Scanner sauber ist. Beachten Sie die entsprechenden Hinweise im Abschnitt *Wartung*. • der Scanner kalibriert ist. Beachten Sie die entsprechenden Hinweise im Abschnitt *Wartung*.
Die Lampen werden zu früh ausgeschaltet	Die Lampen in Scannern der Serie i100 schalten sich nach 5 Minuten Inaktivität des Scanners aus. Wenn die Lampen ausgeschaltet sind, der Scanner sich aber noch nicht im Energiesparmodus befindet (standardmäßig nach 15 Minuten), gibt es eine Verzögerung von etwa 5 Sekunden, bis die Lampen wieder aufgewärmt sind. Die Standardeinstellung für den Energiesparmodus beträgt 15 Minuten und sofern hierfür kein Wert zwischen 16 und 60 Minuten angegeben wird, werden die Lampen automatisch nach 5 Minuten Inaktivität des Scanners ausgeschaltet. Wird der Standardwert für den Energiesparmodus auf mehr als 15 Minuten eingestellt, müssen Sie mindestens ein Dokument scannen, damit diese Einstellung wirksam wird. Die neue Einstellung ist so lange aktiv, bis eine neue Einstellung vorgenommen oder der Scanner aus- und wieder eingeschaltet wird.
Die Dokumente geraten beim Scannen in Schräglage	Achten Sie darauf, dass: • die Führungen des Dokumenteneinzugs auf die zu scannenden Dokumente eingestellt sind • die zu scannenden Dokumente rechtwinklig zum Einzugsmodul liegen • die zu scannenden Dokumente zentriert im Dokumenteneinzug liegen • Sie alle Heft- und Büroklammern von den Dokumenten entfernen • das Einzugsmodul, das Trennmodul und die Transportrollen sauber sind
Der Scanner wird während des Scannens immer wieder angehalten	Achten Sie darauf, dass: • der Host-Computer die Mindestanforderungen für das Scannen erfüllt • genügend freier Speicherplatz auf der Festplatte vorhanden ist • alle anderen Anwendungen beendet wurden • der Scanner über genügend Arbeitsspeicher verfügt, um die Dokumente scannen zu können Sie können auch versuchen, bestimmte Optionen wie z. B. die vom Scanner verwendete Komprimierung in Ihrer Scan-Software zu ändern.
Es werden mehrere Dokumente gleichzeitig eingezogen	Achten Sie darauf, dass: • die Einzugskanten aller gestapelten Dokumente zentriert im automatischen Dokumenteneinzug liegen, so dass jedes Dokument von den Einzugsrollen berührt wird • das Einzugsmodul und das Trennmodul sauber sind und keine Abnutzungserscheinungen aufweisen • Dokumente mit ungewöhnlicher Textur oder Oberfläche manuell zugeführt werden
Nach dem Scannen sind Spuren der Rollen auf dem Dokument sichtbar	Reinigen Sie das Einzugsmodul, das Trennmodul und die Transportrollen. Beachten Sie die entsprechenden Hinweise im Abschnitt *Wartung*.
Auf dem Bild sind vertikale Streifen zu sehen	• Reinigen Sie die Imaging-Führungen. Beachten Sie die entsprechenden Hinweise im Abschnitt *Wartung*. • Kalibrieren Sie den Scanner. Beachten Sie die entsprechenden Hinweise im Abschnitt *Wartung*.

Transportieren des Scanners

Falls der Scanner nach der Inbetriebnahme transportiert werden muss, müssen Sie den Scanner in die Originalverpackung einpacken. Sollten Sie die Originalverpackung bereits entsorgt haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner.

1. Schalten Sie den Computer aus.
2. Schalten Sie den Scanner aus.
3. Ziehen Sie das Netzkabel von der Rückseite des Scanners ab.
4. Ziehen Sie das IEEE 1394-Kabel (FireWire) aus dem IEEE 1394-Anschluss an der Rückseite des Scanners heraus.
5. Bringen Sie die Schaumstoff-Abschlusskappen an beiden Seiten des Scanners an.
6. Stellen Sie den Scanner in den Karton.
7. Legen Sie das Netzkabel und das Netzteil in den Karton.
8. Kleben Sie die Einzugskassette und das Ausgabefach mit Klebeband fest.
9. Schließen Sie den Karton.

   Der Scanner ist jetzt transportbereit.

Anhang A Technische Daten

Scannertyp	i150 Scanner: Simplex-Farbscanner mit automatischem Dokumenteneinzug i160 Scanner: Duplex-Farbscanner mit automatischem Dokumenteneinzug
Auflösung bei der Bilderfassung	75 bis 300 dpi Farbe und bitonal
ADF-Scan-Geschwindigkeit	i150 Scanner/i160 Scanner: 40 ppm: 200 dpi Querformat A4 31 ppm: 200 dpi Hochformat Letter
Scanner-Ausgabe	Bitonal, 8-Bit-Grauwerttiefe (256 Graustufen), 24-Bit-Farbe
Ausgabeauflösung	75 bis 600 dpi
Ausgabe-Dateiformate	Farbe: JPEG komprimiert, TIFF unkomprimiert Graustufen: JPEG komprimiert, TIFF unkomprimiert Bitonal: G4 TIFF, TIFF unkomprimiert
Scanbereich	i150/i160 Scanner: Breite: 6,4 bis 29,7 cm Länge: 8,9 bis 43,2 cm
Kapazität der Einzugskassette	150 Blatt Bond-Papier (60 g)
Empfohlenes Tagesvolumen	i150/i160 Scanner: Bis zu 1,000 Seiten/Tag
Lichtquelle	Xenon-Lampe
Elektrische Betriebsanforderungen	100 - 127 V Wechselstrom, 50/60 Hz, 4,0 A 200 - 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz, 2,0 A
Betriebsspannung des Scanners	24 V DC/4 A bei Betrieb
Netzteil	Phihong PSM 156U-240 *WICHTIG: Die Verwendung eines anderen Modells oder Produkts eines anderen Herstellers ist unzulässig.*
Abmessungen des Scanners	Höhe: 35,4 cm ohne Fächer 36,4 cm bei hochgeklappten Fächern Breite: 55,88 cm Tiefe: 26,67 cm ohne Fächer 30,0 cm bei hochgeklappten Fächern
Gewicht des Scanners	i150 Scanner: 12,5 kg i160 Scanner: 13,9 kg
Host-Verbindung	IEEE-1394-Schnittstelle (FireWire), 6-poliger Anschluss
Betriebstemperatur:	15 bis 35°C
Feuchtigkeit	15 bis 76% (Trockentemperatur)
Umweltschutz	Energy Star-konform
Stromverbrauch	i150/i160 im Energiesparmodus: <9,5 W
Wärmeabgabe	600 BTU

Max. Höhe ü. M.	Bis 2440 m (8000 Fuß)
Lautstärkepegel	Werte gemessen in Übereinstimmung mit DIN 45 635, ANSI S12.10-1985 und ISO 7779 in einer halb schallgedämpften Kammer. • Im Betrieb: < 60 dB • Standby: < 40 dB

Anhang B Zubehörelemente und Verbrauchsmaterialien

Wenden Sie sich zum Bestellen von Zubehör und Verbrauchsmaterialien an Ihren Scanner-Fachhändler.

Artikel	KAT-Nr.
Kodak Verschleißteil-Austauschsatz für das Einzugsmodul für Scanner der i100 Serie (1 komplettes Einzugsmodul, 1 komplettes Trennmodul, 2 Vortrenn-Pads, 24 Transportringe)	124 1066
Extragroßer *Kodak* Verschleißteil-Austauschsatz für das Einzugsmodul für Scanner der Serie i100 (5 komplette Einzugsmodule, 5 komplette Trennmodule, 10 Vortrenn-Pads, 120 Transportringe)	821 5808
Kodak Imaging-Führungen (1 Satz)	120 0278
Kodak Zubehörteil für weißen Hintergrund für Scanner der Serie i100	829 3599
Kodak Digital Science Transport-Reinigungsblätter (50)	169 0783
Kodak Digital Science Walzenreinigungspads (24)	853 5981
Antistatiktücher für *Kodak* Scanner (144)	896 5519

Geschäftsbereich
Document Imaging
KODAK AG
Postfach 600345
D-70327 Stuttgart
DEUTSCHLAND

Document Imaging
KODAK SOCIETÉ ANONYME
50, Avenue de Rhodanie
CH-1001 Lausanne
SCHWEIZ

Document Imaging
KODAK GESELLSCHAFT m.b.H.
Albert-Schweitzer-Gasse 4
A-1148 Wien
ÖSTERREICH

EASTMAN KODAK COMPANY
Document Imaging
Rochester, New York 14650
UNITED STATES

www.kodak.com/go/docimaging

A-61514_de 9/2004

DOCUMENT
IMAGING

INNOVATION YOU CAN COUNT ON™